

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

April – Mai 2011



leicht korrigiert:

Ob das noch was wird?

Die Kleingärtner und Vorgartenbesitzer werden es in diesem Jahr beobachtet haben. Der Frost im Februar war so stark, dass auch die sonst widerstandsfähigen Krokusse gelitten haben. Diese Blüte ist schief, verschlossen, zerknittert und am Rand auch schon ein bisschen braun. Mich hat das auch berührt, weil die Frühblüher sonst etwas vom Trotz der Natur gegen den Winter und die Kälte zeigen. Ob die abgebildete Blüte noch aufgeht. Wo ich so frage, möchte ich die Selbstverständlichkeit in Frage stellen, dass alles gut wird. Es schleift sich so schnell ein, dass wir uns gegenseitig auf die Schulter klopfen: Wir sind schon die Guten. Manchmal kann mich frösteln. Alle Welt sprach in den letzten Tagen über den Politiker Karl Theodor zu Guttenberg. Dass aber gleichzeitig in Libyen Bürgerkrieg ist und dass die UNO mit ihren Beschlüssen gegen den Diktator schneller war als unsere behäbigen Politiker, darüber hat mich niemand angesprochen. Da sind vielen unter uns die modischen Guttenbergs lieber als dunkelhäutige Flüchtlinge. Und wenn wir über Libyen reden, kommen wir eher auf Benzinpreise als auf menschliche Not zu sprechen. Jetzt in der Fastenzeit habe ich mir solche Verwirrung klar

zu machen: Was sind meine Maßstäbe, was sind meine, unsere Fehler. Fotogene Reize stehen gegen den Blick auf Elend.

Es gibt schon Zeichen, wo ich zuversichtlich bin: Ich freue mich über das Bildungspaket der Arbeitsagentur und Gutes. Ich vertraue darauf, dass auch bedürftige Kinder in Thekla, Mockau und Schönefeld von dem neuen Verantwortungsbewusstsein der Erwachsenen etwas spüren. Aber mit Blick auf das Ganze komme ich wieder bei dem Krokus hinter meinem Haus an: Ob das noch was wird.

Die Antwort aus dem Glauben, gerade in der Passionszeit, ist mein Hoffen gegen den Augenschein. Auch aus frostgeschädigten Blüten können noch Samen wachsen und Guttenberg-geblendete Menschen können ihr Herz für Flüchtlinge und Bürgerkriegsnot entdecken. Ich hoffe das aus Gottes Geist. Dazu fordert mich der Monatsspruch in der Passionszeit auf. Fehler sehen und Hoffen üben.

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. Röm 15,13“

Ihr Konrad Taut

Fastenzeit - mal ganz konkret

Wer möchte, kann in einer Fastengruppe mitmachen und fünf Tage vor Ostern, von Mittwoch, den 6. April bis Montag, den 11. April fasten.

Alle Teilnehmer treffen sich täglich um 20 Uhr in der Ossietzkystr. 60.

Der erste Treff wird am Donnerstag, den 07. April sein. Die Treffen

dienen zur gegenseitigen Unterstützung und zum Gedankenaustausch und geben einen meditativen Impuls. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung bei Pfarrer Teubner, Kath. Pfarramt Ossietzkystr. 60, Tel.: 0341 23 23 311 notwendig.

Ihre Teilnahme ist in eigener Verantwortung. Bei Unklarheiten sollten Sie vorher den Hausarzt konsultieren.



Einsetzung des Abendmahles am Gründonnerstag 19 Uhr

Am Tag vor seiner Kreuzigung saß Jesus mit seinen Jünger zu Tisch aß ein letztes Mahl mit ihnen. Daran erinnert jedes Jahr der Gottesdienst am Gründonnerstag. Wir wollen miteinander einen Gottesdienst mit Abendmahl feiern persönliche Fürbitte, Salbung und Segnung miteinander erleben. Herzliche Einladung dazu.

Pfr. Konrad Taut

Herzliche Einladung am Gründonnerstag in die Peterskirche

die JG unsere Gemeinde, der Gospelchor und die Konfirmanden gestalten miteinander ein MODERNES PASSIONSSPIEL.

Modernes Passionsspiel, was ist das?

Ein Stück, das der Frage nachgeht: Was hat der Kreuzweg von Jesus mit mir heute 2011 zu tun? – Verknüpfung von Historie und Moderne. (Schauspiel, Musik, Beleuchtung, Videoeinspielungen etc.)

Gründonnerstag, 24. April, 19.00Uhr

Frühlingsfest im Mariannenpark am 08. Mai

"Schönefeld – hier läßt sich's leben" ist das Motto, das der Bürgerverein ausgegeben hat. auch wir wollen unsere Beitrag dafür leisten. Wir wollen das Fest mitgestalten und auch auf unsere Beiträge verweisen, die wir für ein lebenswertes Schönefeld beitragen. Beginnen soll der Sonntag wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst 10 Uhr, erste Ideen sind ausgetauscht.

Wir haben diesmal noch einige neue Ideen im Kopf, ich bin gespannt, was wir umsetzen können. Kommen Sie her schauen sie mit.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe meine Emailadresse geändert. Meine bevorzugte Emailadresse lautet nun:

konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre Nachrichten in Zukunft an diese Adresse

senden. Nur sicherheitsrelevante Informationen erbitte ich in Zukunft an die bisherige Adresse: konrad.taut@evlks.de. Sie werden aber nur selten abgerufen.

Mit freundlichen Grüßen Dr. Konrad Taut

Gottesdienst zum Wasserfest am Baggersee

Auch in diesem Jahr wollen wir am 29. Mai wieder miteinander einen Gottesdienst zum Wasserfest feiern.

Thekla feiert ein Fest und wir sind mittendrin dabei. Wir sind wieder herzlich eingeladen worden von den Veranstaltern und nach den Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre freuen wir uns auf diesen Gottesdienst unter freiem Himmel.

Lassen auch Sie sich herzlich einladen. Der Beginn ist 10.00Uhr. Sitzmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Unsere Tiny Lights werden singen.

Pfrn. Grüt Markert

Abend der Begegnung am 01. Juni 2011 in Dresden

Etwa 10 Leute brauchen wir noch, die uns helfen, die ca. 300 Portionen und Getränke nach dem Anfangsgottesdienst zum Kirchentag schnell auszuteilen. Die Idee dafür einer Schumann-Hochzeitsuppe aus der Gulaschkanone ist weit gediehen. Auch die etwa 20 schon angemeldeten Mitarbeiter könnten die Arbeit knapp schaffen. Viel besser ist es aber, wenn wir die Last auf vielen breiten Schultern tragen. Also, bitte, helfen Sie mit am 01. Juni, dem Tag vor der arbeitsfreien Himmelfahrt. Rufen Sie dazu an bei Pf. Taut unter 2303375 oder bei Familie Michaelis. KT

Gemeindeleben

Dank für den Kirchenputz am 26. März.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden. Leider können wir keine aktuellen Fotos beisteuern, weil der Redaktionsschluss vor dem Ereignis lag. Sie, liebe Leserinnen und Leser können aber hin-



schauen, was wir von unseren Plänen umsetzen konnten: Wände, Bänke und Fußböden reinigen, Laub und Äste um die Kirche entfernen, in Schönefeld auch den Mausraum auf Vordermann bringen. Das geschah nicht von selbst, sondern durch fleißige Helfer.



Um die Mockauer Kirche wurde bereits am 12. März ein erster Einsatz gestartet und das gesamte Laub im Kirchgarten zusammengeharkt damit das Gras wieder sprießen kann. Auch das lange überfällige Verschneiden der Fassadenbegrünung am Anbau der Kirche wurde erledigt. Herzlichen Dank allen beteiligten.

Nachtwache in Leipzigs Obdachlosen – Oase Januar 2011

In den Räumen der „Leipziger Oase“, im untersten Bereich eines Plattenbauhauses in der Innenstadt, werden obdachlose Menschen betreut und beraten. Jedes Jahr Ende November startet die Aktion „Nachtkaffee“ in der „Leipziger Oase“ und endet Anfang März. Die Begriffe „Nachtkaffee“ und „Oase“ sind aus der Sicht der Obdachlosen zwar zutreffend, aber letztendlich geht es um Notübernachtungen für Wohnungslose in der kalten Jahreszeit.

In diesen Monaten arbeitet eine hauptamtliche Mitarbeiterin nachts in der „Leipziger Oase“. Zu ihrer Unterstützung ist ehrenamtlich ein Helfer notwendig, damit im Notfall eine zweite Person die erforderliche Hilfe leisten kann. Die einzelnen Leipziger Kirchgemeinden übernehmen jeweils eine Woche die Absicherung der ehrenamtlichen Nachtwache. Die Nachtwache beginnt 21 Uhr und endet früh 7 Uhr.

Für unsere Matthäuskirchgemeinde habe ich die Aufgabe übernommen, Leute für die Nachtwache im Obdachlosen asyl zu gewinnen. Das ist sehr schwer, denn wer will schon eine Nacht bei den Obdachlosen sein und für sie arbeiten. Zehn Obdachlose brauchen dann nicht bei klirrendem Frost irgendwo im Freien zu schlafen und haben hier mehr als ein Dach über dem Kopf. Mittlerweile habe ich eine kleine Personengruppe gefunden, die ein Herz für diese Aufgabe hat. Ich selbst versuche, gleich die erste Nacht zu übernehmen, um zu berichten wie es war und um Mut zu machen.

Wenn man früh 7 Uhr die Oase verlässt, geht man mit vielen wertvollen Erfahrungen. Jedem rate ich, so eine Nacht mitzumachen. Man bekommt insgesamt einen anderen Blickwinkel.

Nach der Einsatzwoche lade ich immer zu einem Erfahrungsaustausch ein. Als Einzelkämpfer vor Ort hören wir von dem Einsatzverlauf der anderen. Zugleich ist es gut, dass wir als Matthäuskirchgemeindeglieder mehr voneinander wissen.

Josef Goralski

Konfirmandenrüstzeit auf der Lutherhöhe

In diesem Jahr erlebten wir ein paar herrlich kernige Tage im Februar auf der Lutherhöhe in der Nähe von Zwickau – wir, das sind die Konfirmanden Klasse 7 und 8, eine JGlerin und ein Leitungsteam. Unser Motto hatten wir uns vom Kirchentag übernommen: „da wird auch dein Herz sein...“ In diesem Sinne ging es ganz schön herzig zu, (dass ein Junge schon auch mal stöhnte bei zu vielen Herzen;-). Unser erstes Thema kreiste um unsere Schatzkisten, welche Herzensangelegenheiten sie enthalten. Am Valentinstag ging's dann um das Thema Freundschaft, angelehnt an David und Jonathan, und was uns daran wichtig, kostbar ist. Zu unserem mit den Konfis zusammen ausgestalteten Gottesdienst erzählten wir drei vom Leitungsteam, Pfn. Markert, Marieke Wolf und Pfr. Taut, in der Konfipredigt, warum unser Herz so am Glauben, an Gott, an Jesus hängt.

Und ansonsten gab es viel Spaß und Aufregungen. Ein Sprung in den eiskalten Pool, eine



Castingshow mit überraschenden Talenten, ein umlagerter Billardtisch, das sind nur einige kleine Details. Spannend war auch jede Nacht die Frage: „Wie schleichen wir uns am Leiterinnenzimmer vorbei, ohne dass die Lichtschranke aktiviert wird?“

Wir erlebten gemeinsam eine gesegnete Zeit, sind dankbar dafür und alle nun auch wieder ausgeschlafen ;-).

Pfrn. Grüt Markert

Rückblick auf die Kinderbibeltage von Johanna Hermann

Bei den Bibeltagen ging es um ABRAHAM. Jeden Tag haben wir Geschichten über Abraham, der sich mit seiner Frau Sara ein Kind wünschte, gehört und gesehen. Am ersten Tag haben wir uns erst mal alle vorgestellt, also wie wir heißen usw. und wir saßen unter einem Sternenhimmel und haben uns die Geschichte von Abraham angehört. Am zweiten



Tag waren wir im WILDPARK, das war cool denn: alle, die wollten, durften auf einem Kamel reiten! (das Kamel heißt Manfred ☺) Außerdem haben wir uns Bilder aus der Wüste angeschaut, weil Hagar, die Magd Sarahs, mit ihrem Kind in die Wüste geschickt wurde und dort fast verdurstet wäre, aber Gott hat ihr Gebet erhört und sie hat einen Brunnen gefunden.

Am dritten Tag haben wir ISAAKS Geburt gefeiert, mit vielen lustigen Spielen und Kuchen. Und am Sonntag haben wir einen Abschlussgottesdienst gefeiert, da durften noch mal alle was vorführen. Es ging darum, einen Kompromiss bei einem Streit zwischen Abraham und seinem Cousin Loth um die gemeinsame Wasserstelle zu finden.

Es war auch schön, dass so viele Größere aus der JG mitgeholfen haben.

Alles in allem waren es schöne Ferientage!!!



Ja, es war wirklich eine sehr schöne Zeit. 16 Kinder unserer Gemeinde erlebten drei Tage lang viele Geschichten rund um Abraham und seine Familie. Außerdem haben wir erzählt, gebastelt, gesungen, gespielt und sehr gut gegessen. Vielen lieben Dank an unsere Küchenfeen Christina Großer und Christiane Heyland.

Marieke Wolf

Zusammenwirken

Der Kirchenvorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat (außer in den Sommerferien). Dabei ist immer eine umfangreiche Tagesordnung von A wie Angebotsprüfung oder Auftragsvergabe über B wie Bauangelegenheiten, die Friedhofsverwaltung, die Probleme mit den Gebäuden, Haushaltsplanung und Kollektenplan, mit einem Satzschrecklich viel Verwaltung abzuarbeiten. Um die Gelegenheit zu haben Probleme auch länger und vertieft zu besprechen hat der Kirchenvorstand auch in diesem Jahr ein Wochenende im Rüstzeitheim in Schmanewitz in der Dahlemer Heide verbracht.

Am Freitagabend trafen wir uns zum Zimmer und Betten beziehen vor dem Abendessen.

Danach folgte die reguläre Kirchenvorstandssitzung des Monats März, mit einer etwas ausführlicheren einleitenden Andacht. An die Sitzung schloss sich ein gemütliches Beisammensein an. Da es am nächsten Morgen früh aufzustehen galt, versumpfte niemand und noch vor Mitternacht lagen alle in den Betten.

Am Samstag morgen begannen wir mit einer Morgenandacht und nach dem Frühstück mit einer gemeinsamen Bibelarbeit zum Petrusbrief. Ein interessanter Abschnitt für uns alle, sind doch die meisten in einem Bibelarbeitskreis in der Gemeinde aktiv, aber eben nicht in dieser Zusammensetzung. Daran anschließend besprachen wir dann in Gruppenarbeit die anstehenden Problemkreise der Gemeinde. Dabei stellte sich das für alle erfreuliche Ergebnis heraus, das unserer Ansicht nach die Probleme nicht mehr als Probleme eines Gemeindeteils, eines Stadtteils oder einer Kirche gesehen werden, sondern als Probleme der Gemeinde. Wir bewegen uns weg vom Weg des manchmal auch durchaus schmerzhaften Prozesses des Zusammenwachsens auf dem Weg des Zusammenwirkens. Jetzt hat jeder die Überlegungen als Hausaufgaben mit nach Hause genommen um Lösungen zu entwerfen- angefangen über solche Fragen wie man Gemeindeglieder mehr für die Arbeit in den Kreisen begeistern kann, bis zu Fragen des Kinderabendmahls.



Am Nachmittag, vor einer zweiten Arbeitsrunde unternahmen wir eine gemeinsame Wanderung auf den Kolm um die Natur zu genießen, aber auch um die Gelegenheit zu nutzen noch das ein oder andere zu diskutieren.

Am Sonntag nach einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch und anschließendem Mittagessen wurde noch ein Gruppenfoto geschossen, ich meine man sieht uns an, dass das eine gelungene, runde Sache war.

Bernd Othmer

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22 -mit den nächsten Themen:

07.04.11	Plaudern
14.04.11	„Ich war’s!“ – Fastenthema
21.04.11	Gründonnerstag
28.04.11	„Ostern ist mehr“
05.05.11	Plaudern
12.05.11	Wunschkonzert
19.05.11	Frühlingsfest
26.05.11	Botanischer Garten
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



in Schönefeld, Mockau und Thekla

Mittendrin:	Dienstag, 12. April und 10. Mai	(GSf)	19:30
Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 14. April (<i>Fasten</i>) 12. Mai (<i>Glaubensfragen</i>) und 16. Juni (<i>Pilgern auf dem Jakobsweg</i>)	(P fSf)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 19. Mai bei Fam Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 12. April und 12. Mai	(P fTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 12. April und 31. Mai	(P fSf) (P fSf)	<u>16:30</u> 16:00
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 14. April und 12. Mai	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II:	Mittwoch, 27. April (<i>Fr. Dr. A. Rehbaum</i> und 25. Mai (<i>Harald Otto über sein</i> <i>Buch „Welt erfahren – Schönefeld,</i> <i>Abnaundorf, Mockau und zurück“</i>)	(GSf)	19:30
Sonntagsrunde:	Sonntag, 24. April (<i>Festgottesdienst</i>) und <u>10. Mai</u> (<i>Christenverfolgung heute</i>)	(KMo) (GTh)	10:00 <u>19:00</u>
Gesprächskreis „Offener Abend“:	Mittwoch, 13. April (<i>Kurzgeschichten</i>) bei Fam Helmer (Tauchaer Str. 107) und Dienstag, 10. Mai (<i>Christenverfolgung heute</i>)		19:00 (GTh) 19:00
Frauenkreis:	Dienstag, 26. April und 24. Mai	(GSf)	14:00
Bastelkreis:	Dienstag, 19. April und 10. Mai	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 05. und 19. April, 03. und 24. Mai und 07. Juni	(GMo)	14:30
Besuchsdienst Schönefeld:	nach Vereinbarung	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung	(GMo)	
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 13. April und 11. Mai im APH Oelsnitzer Str 2 (16:30 Nachbesprechung)		15:30
Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo)	18:30
Offener Treff-Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00			

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	16:15
Spatzenchor 3-6 Jahre:	donnerstags	(G Mo)	16:30
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(T Sf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(T Sf)	17:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(G Th)	19:30
Kantorei:	montags	(G Mo)	19:30
Kinderflötenkreis:	montags	(G Mo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(P fSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(G Sf)	19:00
Gitarenkreis für Erwachsene:	dienstags	(P fSf)	18:30

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(T Sf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	donnerstags	(T Sf)	17:30
Konfirmanden 7. Kl.	montags	(G Sf)	17:15
Konfirmanden 8. Kl.	dienstags	(G Sf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(G Sf)	19:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(T Sf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (K Mo)-Anbau Kirche Mockau,

(G Sf)-Gemeindehaus Schönefeld, (G Mo)-Gemeindehaus Mockau,

(G Th)-Gemeindehaus Thekla, (P fSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (P fTh)-Pfarrhaus Thekla.

Die Gemeinde hat verschiedene freie Gartengrundstücke in der Stralsunder Str. zu verpachten. Informationen im Gemeindebüro!



Druckerei
H. Arthur Scheeps,
Bergstr. 30,
04315 Leipzig,
Tel. 0341 6883783

 **Gartenbau
Lehmann** Trauerfloristik
Grabgestaltung
Grabpflege
Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70

Fax 0341/9 21 25 68



Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de
Internet:
www.gartenbau-lehmann.de







Jahreslosung 2011: *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem* Römer 12, 21

Monatsspruch April 2011: *Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!* Matthäus 26, 41

Ab dem 03. April feiern wir wieder alle Gottesdienste in unseren Kirchen !



03. April Lactare (4. Sonntag der Passionszeit)
 Schönefeld 10:00 Taufgedächtnisgottesdienst (mit Spatzen- und Kinderchor) Pfr. K. Taut
 mit anschl. Familienessen
 Thekla 10:00 Abendmahlsgottesdienst (mit Instrumentalkreis) Pfrn. G. Markert

10. April Judika (5. Sonntag der Passionszeit)
 Schönefeld 10:00 Predigtgottesdienst  Pfr. J. Markert
 mit Kirchencafé ab 9:30
 Mockau 10:00 abendmahlsgottesdienst  Pfr. K. Taut

17. April Palmarum (6. Sonntag der Passionszeit)
 Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  (mit Kinderflötenkreis) Pfr. K. Taut
 Thekla 10:00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden  Pfrn. G. Markert

21. April Gründonnerstag
 Schönefeld 19:00 Abendmahlsgottesdienst mit persönl. Segnungsangebot Pfr. K. Taut
 Peterskirche 19:00 Jugendgottesdienst der Jungen Gemeinde Pfrn. G. Markert

22. April Karfreitag
 Thekla 15:00 Andacht mit Passionsmusik (mit Kantorei) siehe Seite 12 Pfr. J. Markert

24. April Ostersonntag
 Thekla 5:30 Osternachtsfeier mit Abendmahl Pfrn. G. Markert
 Schönefeld 10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl  (mit Bläserkreis) Pfr. K. Taut
 Mockau 10:00 Festgottesdienst  (mit Kantorei) Pfr. J. Markert

25. April Ostermontag
 Mockau 10:00 Abendmahlsgottesdienst Pfrn. G. Markert



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Monatsspruch Mai 2011: *Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.* Römer 15, 13

01. Mai		Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld	16:00	Familiengottesdienst mit Kindermusical	<i>Pfr. J. Markert</i>
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

08. Mai		Misericordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld	10:00	Ökumenischer Stadtteilgottesdienst im Mariannenpark (mit Kantorei und Bläserkreis)	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation	<i>Pfrn. G. Markert</i>

15. Mai		Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld	10:00	Konfirmationsgottesdienst (mit Gospelchor)	<i>Pfrn. G. Markert</i>

22. Mai		Kantate (4. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst (mit spaten- und Kinderchor) mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Bläserkreis)	<i>Pfr. J. Markert</i>

29. Mai		Rogate (5. Sonntag nach Ostern)	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Instrumentalkreis)	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Gottesdienst am Bagger (mit Tiny Lights)	<i>Pfrn. G. Markert</i>

02. Juni		Himmelfahrt	
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. i.R. Popp</i>

05. Juni		Exaudi	
Nikolai-	10:30	Vorprogramm	
kirchhof	11:00	Ökumenischer Familiengottesdienst (beim 20. Stadtfest)	
Dresden	10:00	Abschlussgottesdienst des Kirchentages	

- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 13. April und 11. Mai jeweils 15:30
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 27. April und 25. Mai jeweils 15:30
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 20. April und 18. Mai jeweils 16:00

Karfreitag, 22. April 2011, 15 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Marco Giosepe Peranda

Markus-Passion

Tobias Pöche, Tenor (Evangelist)

Manuel Helmeke, Bass (Jesus)

Manuela Vorwergk, Orgel

Kantorei der Matthäuskirchgemeinde und Gäste

Leitung: Jörg Petzold

Sonntag, 1. Mai 2011, 16 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Familiengottesdienst mit dem Kindermusical „Gerempel im Tempel“

Es singen und spielen die Teilnehmer der Kurrendefreizeit 2011

Leitung: Manuela Vorwergk, Jörg Petzold

Sonntag, 8. Mai 2011, 16 Uhr, Gemeindesaal Schönefeld



„NECESSARILY TWO“ – BAROQUE MEETS JAZZ

Annedore Wienert (Oboe/Englischhorn)

Peter Wegele (Piano, Arrangements, Kompositionen)

Necessarily Two ist die Synthese zweier musikalischer Welten, der Klassik und des Jazz. Der warme Klang der klassischen Instrumente, gespielt von Annedore Wienert, einer wahren Virtuosin, trifft auf das rhythmische Feuer und die spannenden Harmonien der Kompositionen und Arrangements von Peter Wegele. Die beiden Musiker ergänzen sich hierbei hervorragend, verbinden Perfektion und musikalische Hingabe.

Samstag, 21. Mai 2011, 19:30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Chor- und Orgelkonzert

Der Projektchor bestehend aus jungen Leipziger Sängerinnen und Sängern bringt Werke von Mendelssohn, Debussy, Bach, sowie schwedischer und baltischer Künstler zu Gehör. Des Weiteren erklingt Orgelmusik bedeutender Komponisten.

Orgel: Clemens Lucke

Leitung: Karsten Alber

Osternacht mit gregorianischen Gesängen

Am Ostersonntag wird in der Theklaer Kirche, wie in den vergangenen Jahren, ein besonderer Abendmahlsgottesdienst stattfinden. Lassen Sie sich einladen, den Wechsel von der Finsternis des Karfreitagsgeschehens zum hellen Licht des anbrechenden Ostermorgens ganz bewusst zu erleben. Getragen von den schlichten Gesängen der Gregorianik wollen wir dem wachsenden Licht begegnen und uns von der froh machenden Botschaft der Auferstehung Christi anstecken lassen.

Die **Osternachtsfeier** beginnt am **24. April 2011 um 5:30 Uhr** in der **Kirche Hohen Thekla**. Im Anschluss daran sind Sie herzlich eingeladen, sich beim Osterfrühstück im Theklaer Gemeindesaal zu stärken.

Taufgedächtnisgottesdienst mit Familienmittagessen

Am 03.04. laden wir alle Täuflinge unserer Gemeinde zu einem gemeinsamen Taufgedächtnisgottesdienst ein. Natürlich bekommt ihr auch noch eine persönliche Einladung mit der Post, an dieser Stelle der Termin nur schon einmal zum Vormerken. Wir wollen diesmal dem Geheimnis des hölzernen Taufsteins unserer Schönefelder Kirche auf den Grund gehen. Was ist da eigentlich drin?

Und bitte, bringt alle eure Taukerze mit! Wer nach dem Gottesdienst noch Lust und Zeit für ein gemeinsames Mittagessen hat, der sei herzlich in das Gemeindehaus in Schönefeld eingeladen, dort stehen wieder viele köstliche Suppen für uns bereit. Eine kurze Anmeldung bei Frau Ritter wäre für unsere Planung sehr hilfreich (6014081).

Es freuen sich auf Euch Pfr. Konrad Taut und Marieke Wolf.



Einladung zu den Ostergottesdiensten

Liebe Kinder, ich lade euch herzlich zu unseren Ostersonntagsgottesdiensten in Mokau und Schönefeld jeweils um 10:00 Uhr ein. Es wird in beiden Kirchen einen Kindergottesdienst geben und nach den Gottesdiensten natürlich auch ein fröhliches Ostereiersuchen im Garten.

Marieke Wolf

Das Kindercamp geht auf Sternenreise...

vom **10.-15. Juli 2011**. Bist Du **zwischen 9 und 15 Jahren** alt und hast du Lust, mit etwa 100 Kindern eine Woche in den Sommerferien zu verbringen? Dann bist Du hier genau richtig.

Wir werden in einem Zeltorf leben, gemeinsam essen, singen, Spaß haben und verschiedene biblische Geschichten kennenlernen, die alle auf die eine oder andere Weise mit Sternen zu tun haben. Außerdem kann man im benachbarten See baden, abends am Lagerfeuer sitzen und Stockbrot backen und und und. Melde dich schnell an! Informationen zur Anmeldung erhältst du entweder bei mir (Marieke Wolf) oder beim Jugendpfarramt unter 2306430.



Marieke Wolf

Neue Zeiten für den Krabbelkreis!

Auf Wunsch der Krabbeleltern und aus Rücksicht auf den Schlaf der Krabbelkinder startet unser Krabbelkreis **ab sofort** immer schon um **9:00 Uhr** im Schönefelder Mausraum. Wir beginnen mit Liedern und einer Begrüßungsrunde, danach ist Zeit zum Frühstück, Spielen und Plaudern. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Aufruf! Kostüme und Stoffe!

Und noch ein kurzer Aufruf an alle Eltern theaterbegeisterter Kinder. Der Kostümfundus unserer Gemeinde ist groß und hält für jeden Anlass etwas bereit und dennoch brauchen wir Nachschub. Vielleicht gibt es ja auf irgendeinem Dachboden nicht genutzte Kostüme, die in die Zeit des Neuen oder Alten Testaments passen und vor allem von Kindern getragen werden können? Auch Stoffe sind für uns gut nutzbar. Immer mittwochs ab 16:45 bin ich Schönefeld und nehme brauchbare Sachen gerne entgegen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Marieke Wolf

Unsere Konfirmanden

Hier sind sie!! Das sind die Konfirmanden, welche in diesem Jahr am 15. Mai in der Gedächtniskirche Schönefeld konfirmiert werden.

„Wir wünschen euch eine gesegnete Konfirmation“



Christian Berger



Annegret Fehrmann



Markus Gippert



Benjamin Görlitz



Annalena Grube



Hanna von Maiburg



Constantin Schreiber



Sarah Schwarz



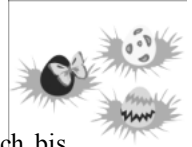
Unser Glaubenskurs beginnt

Möchten Sie mehr über den christlichen Glauben wissen? Haben Sie Fragen dazu, die Sie schon länger beschäftigen? Denken sie vielleicht auch daran, sich taufen zu lassen? Am Dienstag, 5. April, treffen wir uns zum ersten von insgesamt sieben Abenden, 19.00 Uhr im Anbau der Mockauer Kirche (Kieler Straße). Wir, die Pfarrerin und Pfarrer der Matthäuskirchgemeinde, freuen uns auf Sie.

Ostereier für Dich und mich und uns alle:

Wer Lust hat am 16.04. um 15.00 Uhr ins Gemeindehaus in der Kielerstr. 51 zum Eiermalen zu kommen, ist herzlich eingeladen. Bringt ausgeblasene Eier mit oder auch sehr hart gekochte mit Schale, die sich bis Ostern halten. Wir wollen gemeinsam an diesem Nachmittag diese Eier gestalten und wer möchte kann sie auch als Deko unseren drei Kirchen als Osterschmuck schenken. Bereitgestellt werden einige Farben und Pinsel. Besser ist es: jeder bringt auch selbst etwas dazu mit. Last Eurer Fantasie freien Lauf. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht

Bis dahin grüßt Euch Eure, Ihre Isolde Aliche



Gemeindeabend

Herzliche Einladung zu einem Vortrag von „Open Doors“ zum Thema: „Christenverfolgung heute“ am 10. Mai 19.00 Uhr im Gemeindesaal Thekla.

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

„An Gottes Segen ist alles gelegen“ – so lautet eine gängige Redewendung. Gottes Segen können Sie sich noch einmal in besonderer Weise zusprechen lassen, wenn Sie vor 70, 60, 50 oder 25 Jahren konfirmiert worden sind. Dann möchten wir Sie herzlich laden: Wir feiern in unserer Gemeinde die Jubelkonfirmation mit einem festlichen Gottesdienst in der Kirche **Thekla am 8. Mai**, in **Schönefeld am 19. Juni** und in **Mockau am 26. Juni**, jeweils 10 Uhr. Auch wenn Sie einmal anderswo konfirmiert worden sind, freuen wir uns, Sie an einem dieser Tage in den Kirchen unserer Matthäusgemeinde begrüßen zu können.

Seniorenfrühlingsfest

am 19. Mai, 14.30 Uhr im Gemeindehaus, Ossietzkystr. 22

"Lernt loben wie die Bäume. Sie wiegen sich im Wind, dass Luft und Lebensräume voll Dank und Beifall sind.

Lobt wie die Schmetterlinge im Tanz und Farbenspiel den Schöpfer aller Dinge, den URSPRUNG und das ZIEL."

Dazu möchte ich Sie, liebe Seniorinnen und liebe Senioren, herzlich einladen. Wenn wir dieses Lied und noch viele andere an diesem Nachmittag in großer Gemeinschaft anstimmen könnten, würde es mich freuen. Das Fest bietet auch die Möglichkeit, über unsere Kreise hinaus sich kennen zu lernen, sich zu begegnen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei mir an. Teilen Sie uns auch mit, wenn Sie in Begleitung kommen oder abgeholt werden möchten.

Eine Bitte: Mit einem selbstgebackenen Kuchen können Sie zum Gelingen des Frühlingsfestes beitragen. Die Liste dafür liegt aus, tragen Sie sich bitte ein. Vielen Dank!

Ihr N. Schumacher

Bleiglasfenster in der Mockauer Stephanuskirche

Neben den bereits beschriebenen Wappen (Gemeindebrief Aug./Sept. 2010) haben sich noch zwei ovale bleigefasste Buntglasfenster – damals neu in die Wand gebrochen - in den altarnahen Seitenlogen von Mockaus Kirche aus deren Renovierung von 1896/97 erhalten. Überaus farbenfroh, passten sie in die damals vorgenommene Ausmalung der Kirche, die aus den vier Evangelisten in der vorgebauten Absis, einem Auferstandenen an der Chordecke und aufwendigen Girlanden an der Decke des Schiffes bestand. Künstlerisch minderwertig eingeschätzt, sind die Ausmalungen in den Nachfolgerestaurierungen seit 1919 wieder verschwunden, doch Wappen und Buntglasfenster sind verblieben.



Das Nordfenster zeigt die drei Nägel Christi samt Kreuz und Dornenkrone, das Südfenster einen Kelch, der auf der Bibel als Buch mit sieben Siegeln steht, gestiftet von A. G. (Adolph Gontard): 1896.

Theologisch interessant, soll uns in diesem Rahmen lediglich der historische Hintergrund der Fenster beschäftigen, der mit Adolph Andreas Gontard (1834-1909) zusammen hängt. Mockaus Lehngutbesitzer hatte dafür gesorgt, dass

seit der genannten Erneuerung an ihn bzw. an seine Familie - denkt man auch an die Wappen - in der Kirche gleich mehrfach, beinahe vielfach erinnert wird. Das fällt auf. Zumal er gar nicht ev.-lutherischen Glaubens war, Gontard gehörte der ev.-reformierten Gemeinde Leipzigs an. Gontard war auch nicht der Patronatsherr der Kirche, konnte also nicht über die Anstellung des Pfarrers bestimmen, auch wenn er sich diesbezüglich 1880 mit



Leipzigs Bürgermeister Dr. Georgie angelegt aber verloren hatte. Mockau gehörte eben bis zum 01.03.1901 als Tochterkirche zu Thekla, damit zur Ephorie Leipzig II und hing damit am Leipziger Stadtrat.

So sind seine noch heute in der Kirche vorhandenen Spuren durchaus nicht selbstloser Natur, Gontard wusste Einfluss und auch Macht in der dörflichen Gemeinde Mockaus durchaus zu schätzen. Doch der Stifter Gontard war dabei gleichzeitig auch Förderer, ein fallsreicher Wegbereiter und Wohltäter seiner Gemeinde weit über die Kirche hinaus. Unter dem Strich eine positive Bilanz für einen Mann, der mit den Fenstern auch an sich erinnert. Zu Recht, wie ich finde.

Harald Otto

Harald Otto, “Welt erfahren” – Das Leipzig-Nordost-Buch

Wussten Sie schon, dass 1937 der frühere britische König Eduard VIII. (z.Z. zu erleben in dem Film “The Kings Speech”) die Leipziger Wollkämmerei besuchte? Dass der Mockauer Flughafen in den zwanziger Jahren der drittgrößte Deutschlands war und zwischen 1912 und 1917 die weltweit größte Luftschiffhalle besaß? Kennen Sie die Sage von der Mockauer Angelika, deren Abbild sich an der Mockauer Kirche findet? Diese und viele weitere interessante Einzelheiten finden sich in dem neuen Buch von Harald Otto, “Welt erfahren. Schönefeld – Abtnaundorf – Mockau und zurück”, erschienen 2010 im Pro-Leipzig-Verlag. Aber es sind nicht nur die kleinen Details, die das Buch des langjährigen Leiters des Mockauer Brockhaus-Gymnasiums so lesenswert machen. Es sind vor allem die großen Schneisen, die Otto in das dunkle Dickicht der Geschichte schlägt, auf denen sichtbar wird, wie unsere Stadtteile ihre heutige Prägung erhalten haben. Wir begegnen den Familien der Gutsbesitzer, den Freges, den Ebersteins und den Gontards, den Feldherren und den Industriellen, den Künstlern und natürlich den Pädagogen, die mit der Entwicklung des Leipziger Nordostens verbunden sind.



Und nicht zuletzt sind es das persönliche Erleben des Autors und seine Bekanntschaft mit vielen Zeitzeugen für das vergangene Jahrhundert, die das Buch zu einer spannenden Lektüre werden lassen “für wache Leser, die sich unsere gewordene Gegenwart der Zukunft zuliebe vor Augen halten” (Klappentext).

📖 Tipp: Am Mittwoch, dem 25. Mai, wird Harald Otto sein Buch in unserer Gemeinde vorstellen (19.30 Uhr im Gemeindesaal Schönefeld).

Alle Firmen, deren Werbung wir in unserem Gemeindebrief veröffentlichen, wollen wir gerne empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.

Herzlichen Dank dafür.



F.X. RAUCH seit 1910
GRABMALKUNST

- Anfertigung persönlicher Grabmale
- Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

10% Winterrabatt bis 31.03.2011

Berliner Str. 121, 04129 Leipzig,
Tel. 0341/ 91 20 118
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr Fr 13.00 - 15.00 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung
Werkstatt + Büro Tel. 0341/ 91 90 70

Bestattungshaus
Heidrun *Uhlig* GmbH
Schönefeld Gorkistr. 131

Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313



fachgeprüfter
Bestatter

Zehn Fragen an...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... Jana Goralski



Was bedeutet Glück für Sie?

Tiefe Nähe zu einem Menschen spüren, die Großartigkeit der Natur erleben, etwas Neues wagen und dadurch beschenkt werden.

Ihre Lieblingsbibelstelle:

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen...“ Psalm 91. Diesen Psalm haben wir schon im damaligen Jugendchor gesungen, er ist ein guter Begleiter.

Was ist Ihnen unangenehm?

Menschen ohne Tiefe und Mitgefühl

Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?

Psalm 103: Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Wann haben Sie zuletzt gestaunt?

Es gibt soviel zwischen Himmel und Erde, dass man so manches Mal staunen kann. Zuletzt hat mich wieder erstaunt, wieviel Kraft das gemeinsame Singen von Mantren geben kann.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?

Das wir uns alle noch besser kennenlernen, zusammen wegfahren und auch neue Projekte entwickeln. Und natürlich

noch mehr Nachwuchs in unseren vielfältigen Gemeindegemeinschaften.

Welches Buch haben Sie gerade gelesen?

Noch einmal „Dschungelkind“ von Sabine Kuegler, dieses Buch wurde gerade verfilmt.

Was möchten Sie unbedingt noch erleben?

Reisen ohne Zeitdruck. Erfahrungen sammeln, an die man gar nicht geglaubt hat. Mut zur Neuorientierung.

Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?

Ich spüre das Göttliche immer wieder in der Natur, gerade jetzt wieder im Frühling, wo das scheinbar Leblose erwacht und wunderbare Formen zeigt.

Christlich bestattet wurden:

Margareta Frieda Geisbrecht geb. John, 91 Jahre
Hermann Rudolf Heinker, 87 Jahre
Elly Helga Richter geb. Precht, 97 Jahre
Irmgard Straube geb. Klemm, 86 Jahre
Ingeborg Vogel, 91 Jahre
Hildegard Kögel geb. Riehl, 86 Jahre
Marianne Mönch geb. Müller, 90 Jahre
Anne Lore Böhmer geb. Schmidt, 89 Jahre
Charlotte Fleming geb. Zimmermann, 88 Jahre

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich..*

Psalm 23, 4

**Freier Wohnraum in Mockau!**

geeignet für große Familien

In der **Kieler Straße 51**, 1. Etage links hat die Gemeinde noch freien Wohnraum zu vermieten!

Wohnungsgröße: 140 m²,

6 ½ Zimmer, Küche, Flur, Bad/WC, Balkon Zentralheizung, zentrale Warmwasserbereitung, Kabel-TV



Interesse? Infos im Pfarramt 0341 60 14 081.



„HEAR THE LIGHTS“

„Höre die Lichter“ so heißt die CD, die unser Gospelchor „Little Light of L.E.“ 2007 aufgenommen hat. Viele von Ihnen werden sie schon besitzen. Aber vielleicht gibt es doch einige, die dieses „Schmuckstück“ noch nicht ihr Eigen nennen. Oder Sie möchten jemandem eine Freude machen... Dann zögern Sie nicht!

Die CD kostet 10 € und ist nur in den Gemeindebüros, auf unserer Homepage (www.littlelight-leipzig.de) und natürlich bei unseren Konzerten erhältlich.



- Pfr. Johannes Markert** Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02
Email: joejmarkert@gmx.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung
- Pfrin. Grit Markert** Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03
Email: g.markert@gmx.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung
- Pfr. Dr. Konrad Taut** Ossietzkystr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75
Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de  NEU 
Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
- Kirchenvorstand Vorsitz:** Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
- Kantor Jörg Petzold** Tel.: 0341/6 03 17 93 Email: joerg-petzold@gmx.de
- Kantorin Manuela Vorwegk** Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
- Diakon Norbert Schumacher** Tel.: 0176/27 76 15 40
- G.-pädagogin Marieke Wolf** Tel.: 0341 25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79
Email: mariekew@yahoo.com

- Pfarramt:** Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: inf@kirche-leipzig-nordost.de  NEU 
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
- Gemeindebüro: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel. wie oben
- Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,**
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel. wie oben

Bankverbindungen:

- „Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,
Kirchgeddzahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 27
Spenden u. allgem. Zahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 43
Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchgemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

- Friedhof Thekla:** Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung
- Friedhof Schönefeld:** Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig
- Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation:	www.matthaeusgemeinde-leipzig.de
------------------------------	--

Impressum:

- Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrin. G. Markert, Pfr. K. Taut, J. Petzold, H. Ritter, R. Dittmar
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig